



Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds Version 4.0

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am 19. Februar 2018 genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH. Seit dem Jahr 2002 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zehnte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.06.2018 bis zum 31.05.2019. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Der Fondsmanager Steffen Merker verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Die LBBW Asset Management befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 30.05.2018

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des Fonds: LBBW Nachhaltigkeit Aktien					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen <ul style="list-style-type: none"> ○ Führt zu Risikomanagement-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input checked="" type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/Bank-einlagen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/Bankeinlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input checked="" type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (Korruption, Kinderarbeit, Abtreibung, Embryonenforschung) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	75,13 Mio EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input checked="" type="checkbox"/> Österreichisches Umweltsymbol <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Managementbericht - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung - Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Fritz-Elsas-Str. 31
70174 Stuttgart

Kontakt:
Steffen Merker
Senior Fondsmanager
steffen.merker@lbbw-am.de
Tel: 0711 - 22910 3815
Fax: 0711 - 22910 9899
<http://www.lbbw-am.de>

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

*Bitte stellen Sie einen Link zu der/den entsprechenden Internetseite(n) des Unternehmens zur Verfügung.
Verfügt das Unternehmen auch über eine CSR-Strategie? Wenn ja, fügen Sie bitte einen Link zur CSR-Strategie des Unternehmens ein.*

Unter nachhaltigen Investments verstehen wir die simultane Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien bei der Kapitalanlage. Die LBBW Asset Management verfügt derzeit über ca. 70 Mrd. Euro an Assets under Management. Davon werden derzeit ca. 19 Mrd. Euro unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien neben den Publikumsfonds überwiegend in Spezialfonds und Vermögensverwaltungen angelegt. Seit dem Jahr 2002 bieten wir nachhaltige Geldanlagen für institutionelle Kunden in Spezialfonds an. 2006 wurde der nachhaltige Aktienpublikumsfonds (LBBW Nachhaltigkeit Aktien) aufgelegt und 2008 um eine Retailtranche erweitert. Im Januar 2007 erfolgte die Auflage des LBBW Global Warming mit dem Themenfokus auf den Bereich Klimawandel für Privatkunden. Im Jahr 2009 folgte die Auflage des nachhaltigen Rentenpublikumsfonds (LBBW Nachhaltigkeit Renten), der 2010 auch Privatkunden mittels einer Retailtranche zugänglich gemacht wurde.

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/nachhaltigkeit.html>

Im Rahmen des Investmentprozesses erfolgt die Auswahl der Papiere durch eine strenge Nachhaltigkeitsprüfung der sozialen, ethischen und ökologischen Qualität von Unternehmen und Ländern. Durch die Kombination strenger Ausschlusskriterien mit dem "Best-in-Class"-Ansatzes erfolgt die Investition nur in die nachhaltigsten Unternehmen / Länder, die sich nach Durchlaufen dieses Nachhaltigkeitsprozesses für das potentielle Anlageuniversum qualifizieren. Bei dieser Nachhaltigkeitsprüfung arbeitet das Fondsmanagement mit den Analysten des langjährigen Partners "ISS-oekom AG" (www.oekom-research.de) zusammen. Durch unseren strengen und umfassenden Nachhaltigkeitsansatz soll eine Allokation von Finanzströmen an nachhaltige Unternehmen / Länder erreicht werden.

Die CSR Politik der LBBW Asset Management als Tochtergesellschaft der Landesbank Baden Württemberg (LBBW) ist jährlich im Nachhaltigkeitsbericht der LBBW einzusehen oder im Internet unter <http://nachhaltigkeit.lbbw.de/> abrufbar. Die Philosophie der Fonds in Bezug auf ESG Kriterien ist auf die CSR Strategie abgestimmt bzw. wurde von ihr inspiriert.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Bitte stellen Sie folgende Links des Unternehmens bereit:

- Nachhaltige Anlagepolitik
- Grundsätze Stimmrechtsausübung
- Grundsätze Engagement³

Die LBBW Asset Management ist seit 1. August 2008 in das Nachhaltigkeitsmanagement der LBBW integriert und hat sich damit den Grundsätzen der Nachhaltigkeitspolitik der LBBW verpflichtet.

https://www.lbbw.de/de/verantwortung/verantwortung_start/verantwortung_und_nachhaltigkeit.jsp

Die LBBW gehört seit Oktober 2009 zu den Signatoren der UN PRI in der Kategorie Asset Owner. Die LBBW Asset Management ist seit Mai 2017 eigenständiger Unterzeichner in der Kategorie Investment Manager und veröffentlicht in einem eigenen Bericht ihre Grundsätze zu verantwortungsvollem Investieren.

<https://www.unpri.org/signatories/lbbw-asset-management-investmentgesellschaft-mbh/2366.article>

Des Weiteren wurde hausintern im August 2017 die "Leitlinie für verantwortliches Investieren" im Rahmen der BVI – Wohlverhaltensrichtlinie verabschiedet, die ebenfalls unsere ESG-Verpflichtung bestätigt.

https://www.lbbw-am.de/fileadmin/downloads/Artikel/Leitlinie_Verantwortliches_Investieren_V_1.0.pdf

Engagement / Stimmrechtsausübung

Aktives Engagement ist für uns ein wesentliches Element unserer Treuhänderfunktion. Bei der Ausübung der Stimmrechte handeln wir ausschließlich im Interesse unserer Kunden. Dabei orientieren wir uns an den Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI und dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Wir sind davon überzeugt, dass Firmen, die nach Standards guter Unternehmensführung handeln, langfristig eine bessere Wertentwicklung zeigen. Zur systematischen Ausübung unserer Stimmrechte arbeiten wir mit dem Proxy Voting Service IVOX Class Lewis GmbH aus Karlsruhe zusammen. Generell erfolgt die Stimmrechtsausübung im Rahmen der Grundsätze unserer Abstimmungspolitik bei Hauptversammlungen.

Weitere Details zur Abstimmungspolitik unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/anlegerschutz/abstimmungspolitik.html>

Engagement / Dialog

Regelmäßige Unternehmensgespräche nehmen einen großen Stellenwert in unserem Investmentprozess ein. Denn erst eine qualitative Beurteilung von Unternehmen führt u.E. zu einem bewussten verantwortungsvollen Investieren. Im direkten Unternehmenskontakt in Form von Gesprächen mit dem Management, Unternehmenspräsentationen oder Investorenkonferenzen werden auf die verschiedenen Problemfelder im Rahmen des Engagements hingewiesen.

Die o.g. Grundsätze resultieren aus den langjährigen Erfahrungen der LBBW Asset Management als Kapitalanlagegesellschaft und Vermögensverwalterin und berücksichtigen die geltenden Gesetze (z.B. AktG und HGB), die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen des BVI (ALHV), den Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG). In Anwendung unserer Grundsätze versuchen wir, auf eine auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung hinzuwirken, um so bei Abstimmungen die Interessen unserer Anleger zu verwirklichen.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁴

Seit Mai 2017 ist die LBBW Asset Management eigenständiger Unterzeichner der UN-PRI in der Kategorie Investment Manager. Hierbei verpflichten wir uns, ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis zu berücksichtigen und sie in unsere Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Die LBBW als Muttergesellschaft gehört schon seit 2009 zu den Unterzeichnern der UN-PRI in der Kategorie Asset Owner. In dieser Zeit waren wir über die Konzernverbindung bereits in die Prozesse und Anforderungen integriert. Wir betrachten ESG als Basis für Entscheidungen und für langfristigen Erfolg und haben dies auch in unseren Leitlinien für verantwortliches Investieren manifestiert:

https://www.lbbw-am.de/fileadmin/downloads/Artikel/Leitlinie_Verantwortliches_Investieren_V_1.0.pdf

Wir sehen ESG-/ Klimarisiken als integraler Bestandteil der Risikoanalyse im Investmentprozess. Grundsätzlich bieten wir allen unseren Kunden in diesem Zusammenhang Divestmentanalysen ihrer Portfolien an und unterstützen sie bei der Dekarbonisierung ihrer Portfolien.

Wesentliche strategische Aussagen zum Klimawandel haben wir bereits in den »Leitplanken Nachhaltigkeit« des LBBW Konzerns verankert. Dies gilt sowohl für die »Leitplanken Nachhaltigkeit« im Kerngeschäft mit Kunden als auch für die »Leitplanken Nachhaltigkeit« im internen Geschäftsbetrieb. Auf Konzernebene wird aktuell eine Kohlerichtlinie verabschiedet, an der wir uns als LBBW AM aktiv einbringen und diese auch bei Beschluss umsetzen werden.

https://www.lbbw.de/de/verantwortung/verantwortung_start/strategie_und_management/strategie_und_management_1.jsp

Die LBBW Asset Management schließt des Weiteren für alle von der KVG verwalteten Fonds eine Investition in Anti-Personen-Minen und Streumunition produzierende Unternehmen aus. Dazu erstellt die LBBW Asset Management in Zusammenarbeit mit ISS-oekom eine Liste von Unternehmen, die zu den involvierten Herstellern gehören (""oekom Controversial Weapons Monitor""). Diese Liste wird regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft. Über unsere Internetseite werden alle Investoren über unsere Policy informiert. Des Weiteren wird im Nachhaltigkeitsbericht des LBBW Konzerns darauf verwiesen.

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/nachhaltigkeit.html>

In unserer Investmentpolitik manifestiert sich das Thema Klimawandel sowohl in den beiden nachhaltigen Publikumsfonds als auch durch den speziell aufgelegten Klimawandelfonds. Im LBBW Nachhaltigkeit Aktien und Renten werden die Mindestanforderungen an das FNG Siegel erfüllt und als Fossil Fuel Kriterien Kohle: Förderer >5% und Aufbereiter/Verwender >5%, Ölsande und Fracking ausgeschlossen. Der LBBW Global Warming investiert als Themenfonds in Aktien von Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen der globalen Erwärmung entgegenwirken oder die ökologischen wie wirtschaftlichen Folgen abmildern.

Seit 2016 ziehen wir das oekom Carbon Risk Rating als Indikator im Hinblick auf eine Reduzierung klimaschädlicher Einflüsse in unsere Anlagepolitik mit ein. Als einen weiteren

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Klima-Parameter nutzen wir den oekom Carbon Performance Score, der auf branchenspezifischen Carbon Performance Indikatoren basiert. Hierbei wird, unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte der Wertschöpfungskette (Lieferanten, Produktion, Produkte, Services), die CO2-Effizienz und das Risikomanagement eines Unternehmens und dessen Maßnahmen zur Reduzierung des CO2-Fussabdrucks betrachtet.

Seit diesem Jahr bieten wir unser neues ESG – Reporting an. In diesem Reporting werden diverse ESG KPI`s ausgewiesen. Das Reporting weist neben dem Nachhaltigkeitsrating und den diversen Sub-Scores wie z.B. Umwelt-, Sozial- und Governance Score auch das aggregierte Carbon Risk Rating für den Fonds aus. Neben unseren Kunden kann sich somit auch jeder Portfoliomanager die Nachhaltigkeitsscores seiner gemanagten Fonds einsehen und bei zukünftigen Investmententscheidungen berücksichtigen.

Durch unsere Zusammenarbeit mit ISS-oekom haben wir Zugriff zum Kontroversen Monitoring und können auf sich daraus ergebende Risiken bzw Möglichkeiten entsprechend reagieren.

Des Weiteren schließen wir für alle unsere Assets Unternehmen aus, die gegen die Ottawa und Oslo Konventionen (UN Konvention zum Verbot von Streubomben und Landminen) verstoßen.

Per 31.12.2017 setzen sich die nachhaltig verwalteten Assets nach Mindestanlagekriterien wie folgt zusammen:

- Themenfonds Klimawandel (UN Global Compact + Fossil Fuel):	41,5
Mio. EUR	
- UN Global Compact + Fossil Fuel:	2.771,9
Mio. EUR	
- UN Global Compact:	16.399,3 Mio. EUR

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Für die Umsetzung unserer CSR-Ziele haben wir unsere "Leitplanken Nachhaltigkeit" im LBBW Konzern geschaffen. Diese markieren den Korridor, innerhalb dessen wir im Anlagegeschäft, in der Personalpolitik sowie im Umgang mit Ressourcen unsere Nachhaltigkeitsziele verfolgen.

Innerhalb der LBBW Asset Management ist aufgrund der dynamisch wachsenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit im Bereich des Portfoliomanagements ein eigenes Spezialistenteam Nachhaltigkeit gegründet worden, das direkt dem CIO unterstellt ist. Die erste Führungsebene wird regelmäßig über aktuelle Themen des Teams Nachhaltigkeit unterrichtet.

Das Team Nachhaltigkeit besteht aktuell aus 5 Personen, die für das Management der nachhaltigen Assets zuständig sind sowie für die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement. Unterstützt wird dieses Team durch 4 weitere Portfoliomanager, sowie 37 Finanzanalysten, darunter 7 SRI- / ESG – Analysten. Innerhalb der LBBW Asset Management wurde eine Stabsstelle für Nachhaltigkeit geschaffen, die Impulse zur Weiterentwicklung des Themas geben und die konzerninterne Abstimmung und Zusammenarbeit voranbringen soll.

Des Weiteren ist die LBBW Asset Management im LBBW Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit, im LBBW Nachhaltigkeitsrat sowie im Arbeitskreis Nachhaltigkeit der LBBW als aktives Mitglied vertreten.

In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)
Forum Nachhaltige Geldanlagen			
BVI			

2.6. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Die LBBW Asset Management gehört mit einem Volumen von rund 67 Mrd. Euro Assets under Management und rund 37,2 Mrd. Euro Assets under Administration zu den bedeutenden Asset Managern Deutschlands. Die Gesamtsumme der verantwortungsvoll investierten und verantwortlich verwalteten AuM beläuft sich auf rund 67 Mrd. EUR. Der Anteil an nachhaltigen Geldanlagen beträgt ca. 19,2 Mrd. EUR, was in etwa 30% der verwalteten AuM entspricht und somit damit deutlich angestiegen ist. Die Zahlen per per 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:

Publikumsfonds: 150,3 Mio. EUR
 Spezialfonds/VV: 19.062,3 Mio. EUR

LBBW Nachhaltigkeit Aktien: 75,1 Mio. EUR
<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0NAUP&fondsart=0>

LBBW Nachhaltigkeit Renten: 33,7 Mio. EUR
<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0X97K&fondsart=0>

LBBW Global Warming: 41,5 Mio. EUR
<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0KEYM&fondsart=0>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der LBBW Nachhaltigkeit Aktien investiert in europäische Aktien, die ein überdurchschnittliches ökologisches, ethisches und soziales Rating aufweisen. Es erfolgt eine strenge und umfassende Nachhaltigkeitsprüfung in Form einer Kombination von zahlreichen Ausschlusskriterien und des Best in Class – Ansatzes. Diese Nachhaltigkeitsprüfung wird in Zusammenarbeit mit ISS-oekom durchgeführt, einem weltweit führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen.

Ziel der Fondsstrategie ist es, durch aktive Titelselektion in die Nachhaltigkeitsvorreiter eine überdurchschnittliche Wertentwicklung im Vergleich zum europäischen Aktienmarkt zu erwirtschaften bei gleichzeitiger Reduktion von ESG – Risiken (u.a. Kontroversen Monitoring). Des Weiteren soll durch die gezielte Allokation von Finanzströmen in nachhaltige Unternehmen ein besseres Durchschnitts – ESG –Rating erreicht werden im Vergleich zur Benchmark.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Interne Ressourcen:

Das Team Nachhaltigkeit besteht aktuell aus 5 Personen, die für das Management der nachhaltigen Assets zuständig sind sowie für die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement. Unterstützt wird dieses Team durch 4 weitere Portfoliomanager, sowie 37 Finanzanalysten, darunter 7 SRI- / ESG – Analysten.

Externe Ressourcen:

ISS-oekom / oekom research AG

Die LBBW Asset Management stellt die Auswahl der Emittenten für das Anlageuniversum des LBBW Nachhaltigkeit Aktien auf Grundlage des Corporate Responsibility Ratings / Nachhaltigkeits-Research der externen Rating-Agentur ISS-oekom zusammen. Die aktuell 80 Analysten von ISS-oekom untersuchen und bewerten die Unternehmen und Branchen fortlaufend auf Basis von ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien. ISS-oekom benotet die Leistung eines Unternehmens auf einer zwölfstufigen Skala von A+ bis D-, wobei die Bestnote A+ für außergewöhnliche Leistungen in ökologischer und sozialer Hinsicht steht.

Weitere Infos hierzu unter: <http://oekom-research.com/index.php?content=corporate-rating>

ISS Europe Ltd

(Provided by ISS-Ethix Climate Solutions on behalf of ISS Europe Ltd)

Seit 2018 arbeiten wir mit dem CO2-Fussabdruck Spezialisten ISS-Ethix Climate Solutions zusammen, der ebenfalls in der ISS Europe Ltd integriert ist.

Weitere Infos unter: <https://www.issgovernance.com/esg/climate-solutions/>

IVOX Glass Lewis GmbH:

Zur systematischen Ausübung unserer Stimmrechte arbeiten wir mit dem Proxy Voting Service IVOX Glass Lewis GmbH aus Karlsruhe zusammen.

Weitere Infos unter: <http://www.glasslewis.com/>

Verschiedene Broker:

Als zusätzliche externe Researchquellen werden die Analysen sowie Nachhaltigkeitsveranstaltungen von u.a. Morgan Stanley, HSBC, Kepler Cheuvreux, Credit Suisse wie auch das LBBW-Research (ESG-Two Pager) berücksichtigt.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Beschreiben Sie bitte die Prinzipien, Standards oder Normen, auf denen die ESG-Analyse in Bezug auf die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung basiert. Machen Sie bitte, falls zutreffend, kurz Angaben darüber, wie Stakeholder mit einbezogen werden.

Geben Sie die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) an. Falls diese Kriterien in Abhängigkeit von Branche, geographischen Zonen, Unternehmensform usw. variieren, erläutern Sie dies bitte genauer und führen Sie gegebenenfalls ein Beispiel an.

Die LBBW Asset Management stellt die Auswahl der Emittenten für das Anlageuniversum des Fonds auf Grundlage des Corporate Responsibility Ratings / Nachhaltigkeits-Research der externen Rating-Agentur „ISS-oekom AG“ zusammen. Das oekom Corporate Rating basiert auf der weltweit umfassendsten Kriteriensammlung zur ethischen Bewertung von Unternehmen – dem „Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden“ (FHL). Im Nachhaltigkeitsrating schlägt sich diese Detailschärfe in weit über 100 Indikatoren nieder, die für jedes einzelne Unternehmen erhoben werden. Für die Einstufung von Staaten werden vergleichbare Kriterien angewandt.

Ein systematischer und ausführlicher Dialog mit verschiedenen Stakeholdern ist wesentlicher

Bestandteil des Researchprozesses durch ISS-oekom. Die Analysten arbeiten hier mit einem weltweiten Netzwerk von Experten zusammen. Der Dialog mit den bewerteten Unternehmen spielt beim oekom Corporate Rating eine zentrale Rolle. Die Unternehmen haben somit höchstmögliche Transparenz über die Bewertungskriterien und Gewichtungen. Das Unternehmen erhält die Möglichkeit ein ausführliches Feedback auf die Vollversion des Ratingreports zu geben. Nach Abschluss des Ratingprozesses erhält jedes Unternehmen die vollständige Ratinganalyse.

Im Detail setzen sich die Prinzipien und ESG Strategien und Kriterien von ISS-oekom wie folgt zusammen:

Fokus auf Relevanz und Ganzheitlichkeit:

- > 5 Schlüsselthemen je Branche
- > 600+ branchenspezifische Kriterien (über alle Branchen hinweg)
- > Spezifische Branchenkenntnis der Analysten
- > Kontroversen-Screening für zentrale Geschäftspraktiken (Analyse unabhängiger

Quellen:

Medien, NGOs, Institutionen)

Fortlaufende Weiterentwicklung:

- > Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse
- > Technologische Entwicklungen
- > Regulatorische Veränderungen
- > Gesellschaftlicher Diskurs

Globale Standards

- > Internationale Normen und Konventionen (z.B. United Nations Global Compact, ILO Konventionen, UN Guiding Principles on Business and Human Rights etc.)
- > UN Sustainable Development Goals (SDGs)
- > Global Reporting Initiative
- > Sustainability Accounting Standards (SASB)

Transparenter und unabhängiger Ratingprozess

- > Intensiver Dialog mit Unternehmen
- > Wissenschaftlicher Beirat
- > Unabhängigkeit der Analysten sowie Verzicht auf Beratungsleistungen für bewertete Unternehmen

Die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) setzen sich wie folgt zusammen:

Branchenübergreifende Erfassung von über 30 ESG-Themen (Beispiele):

Umwelt:

- > Klimastrategie
- > Öko-Effizienz: CO₂, Wasser, Abfall, Energie, je nach Branche Betrachtung weiterer Emissionen (z.B. Stickoxide, Schwefeldioxid, Feinstaub etc.)
- > Energiemanagement

- > Umweltauswirkungen des Produktportfolios (branchenabhängig)
- > Beitrag zum Erreichen der UN SDGs
- > Umweltmanagement
- > Wasserrisiken und -impact
- > Lieferkettenmanagement

Soziales:

- > Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung
- > Vereinigungsfreiheit
- > Arbeitsplatzsicherheit und Umgang mit Entlassungen
- > Gesundheit und Sicherheit
- > Schutz der Menschenrechte
- > Soziale Auswirkungen des Produktportfolios (branchenabhängig)
- > Beitrag zum Erreichen der SDGs
- > Lieferkettenmanagement

Unternehmensführung:

- > Unternehmensethik
- > Compliance
- > Unabhängigkeit des Aufsichtsrats
- > Vergütung
- > Aktionärsdemokratie
- > Aktionärsstruktur
- > Steuern
- > Politische Spenden
- > Lobbying

Analyse auf Detailebene anhand branchenspezifischer Indikatoren (Beispiel Energieversorger):

Umwelt-Kriterien:

- > Förderung des Zugangs zu erneuerbaren Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern
- > Energiemix, Anteil erneuerbarer Energien
- > Strategie zum Ausbau erneuerbarer Energien
- > Einsatz innovativer Technologien zur Energieproduktion
- > Kohlenstoffintensität der Energieerzeugung
- > Sicherer und umweltfreundlicher Betrieb von Kraftwerken, erneuerbarer Energie-Anlagen (z.B. Wind, Wasserkraft) und Infrastruktur (Strom- und Gasnetze)

Soziale Kriterien:

- > Förderung des Zugangs zu erneuerbaren Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern
- > Bereitstellung von Informationen zu Sicherheitsaspekten der Anlagen
- > Programme/Hilfestellungen für Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten
- > Anreize/Programme zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Kunden
- > Gewährleistung des zuverlässigen Betriebs von Stromnetzen

Der LBBW Nachhaltigkeit Aktien kombiniert den Best-in-Class – Ansatz mit strengen und umfangreichen Ausschlusskriterien.

Mit dem Best-in-Class-Ansatz investiert der Fonds in diejenigen Unternehmen, die innerhalb ihrer Branche die beste Nachhaltigkeitsbeurteilung erhalten haben und damit als Vorreiter ihres Sektors besonderes Engagement für Umwelt-, Sozial- und ethische Belange zeigen. Das oekom Corporate Rating besteht aus einem Umwelt- und einem Sozialrating. Das Umweltrating beinhaltet die Themenbereiche: Umweltmanagement, Produkte / Dienstleistungen, Umweltdaten und Ökoeffizienz. Das Sozialrating beinhaltet: Management, Mitarbeiter & Zulieferer, Gesellschaft & Produktverantwortung, Corporate Governance & Wirtschaftsethik. Zur branchenübergreifenden Vergleichbarkeit wird das oekom Corporate Rating in den oekom Performance Score („OPS“) transformiert. Der OPS umfasst eine Skala von 0 bis 100 Punkte. Der Best-in-Class – Ansatz des LBBW Nachhaltigkeit Aktien hat eine

Mindestschwelle von 50 Punkten (oekom Prime) beim OPS, d.h. der Fonds investiert nur in die besten Unternehmen einer Branche, die mindestens über 50 Punkte beim OPS verfügen. Zudem werden durch umfassende und strenge Ausschlusskriterien Unternehmen aus dem möglichen Anlageuniversum ausgeschlossen, die gegen den von uns definierten Nachhaltigkeitsansatz verstoßen (sogenanntes Negativscreening). Die Ausschlusskriterien lauten wie folgt:

Kontroverse Geschäftsfelder:

Alkohol	5% Umsatzschwelle
Atomenergie	0% Umsatzschwelle
Abtreibung	0% Umsatzschwelle
Glücksspiel	0% Umsatzschwelle
Grüne Gentechnik	0% Umsatzschwelle
Waffensysteme und geächtete Waffen	0% Umsatzschwelle
Waffen/sonstige Rüstungsgüter	5% Umsatzschwelle
Tabak Produzenten	0% Umsatzschwelle
Tabak Produzenten Zubehör & Händler	5% Umsatzschwelle
Embryonenforschung	0% Umsatzschwelle
Pornographie	0% Umsatzschwelle

kontroverse Geschäftspraktiken:

Kinderarbeit	
Menschenrechte	
Arbeitsrechte	
Tierversuche	0% Umsatzschwelle

Kontroverse Wirtschaftspraktiken – Korruption

Fossil Fuel Screening:

Kohle Förderer	5% Umsatzschwelle
Kohle Aufbereiter/Verwender	5% Umsatzschwelle
Hochvolumen-Fracking	
Ölsande	

Die Ausschlusskriterien erfüllen die Mindestanforderungen des UN Global Compact. Des Weiteren werden die Mindestkriterien des FNG – Siegels, des EKD – Leitfadens und des österreichischen Umweltabzeichens eingehalten.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Berücksichtigen Sie folgende klimabezogene Risiken und Möglichkeiten? Wenn ja – wie?

- *Physische Risiken, d.h. die Gefahr Klimawandel- bedingter Schäden und Konsequenzen;*
- *Übergangsrisiken, d.h. die Risiken im Zusammenhang mit der fortschreitenden Entwicklung hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft;*
- *Chancen, die sich aus einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben.*

Aspekte des Klimawandels: Bitte beschreiben Sie die Screening-Methode, die Sie auf

Emittenten anwenden. Bitte führen Sie zu folgenden Punkten ggf. weiter aus:

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

- Die Kompatibilität mit internationalen Klimawandelzielen (Beitrag des Emittenten zur Energiewende bzw. zum Nachhaltigkeitswandel, Berücksichtigung des 2°C Szenarios auf Sektorebene etc.);
- Die Auswirkungen des Klimawandels und extremer Wetterbedingungen;
- Veränderungen in der Verfügbarkeit und den Preisen von Rohstoffen als auch deren Nutzung unter Berücksichtigung von Klima- und Umweltzielen;
- Die sich ändernden Verfügbarkeiten und Preise der natürlichen Ressourcen und ihre Verwendung in Übereinstimmung mit den Klimaschutz- und Umweltzielen;
- Die Konsistenz der Investitionsausgaben der Emittenten hinsichtlich einer kohlenstoffarmen Unternehmensstrategie. Insbesondere im Falle von Emittenten, die mit der Nutzung fossiler Brennstoffreserven verbunden sind.
- Die Messung von direkt oder indirekt durch den Emittenten verursachten Treibhausgasen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Neben dem oekom Performance Score (Unternehmens – ESG – Rating) und dem oekom Corporate Governance Rating verwenden wir auch das oekom Carbon Risk Rating von Unternehmen.

Die oekom Carbon Services bieten umfangreiche Informationen, um bestehende und zukünftige CO₂-bezogene Risiken und Leistungen identifizieren und auf Emittenten- und Portfolioebene managen zu können:

1. oekom Carbon Risk Rating: ist eine umfassende Bewertung der Carbon Performance von Unternehmen basierend auf über 100 hauptsächlich branchenspezifischen Indikatoren sowie einer Carbon Risk Klassifizierung auf Branchen- und Subbranchenlevel.
2. oekom Fossil Fuel Screening: ermöglicht eine differenzierte Identifizierung von Unternehmensaktivitäten im Bereich der fossilen Energieträger Kohle, Öl und Erdgas.
3. Carbon Footprinting Data: liefert hochqualifizierte Carbon Footprinting- und Climate Impact Daten.

Klimabezogene Risiken und Möglichkeiten werden bei der Bewertung der Klimastrategie des Unternehmens berücksichtigt. Zum einen erwarten wir die Identifizierung der relevantesten Risiken (im Folgenden exemplarische Darstellung von uns erwarteter Risikoabdeckung für Energieversorger), zum anderen das Aufzeigen von Strategien zur Risikominderung:

Darstellung der Risiken des Klimawandels und Klimaschutzstrategie

Relevante Risiken sind unter anderem Schäden an Produktionsstandorten und Infrastruktur durch extreme Wetterereignisse, verminderte Verfügbarkeit von Ressourcen wie Wasser und Treibstoffen, Umweltschäden durch Überschwemmungen, Verschärfung bzw. Neuregelung von Treibhausgasemissionen (z.B. Cap and Trade Systeme, Carbon Tax), Verschärfung der regulatorischen Anforderungen an Energieeffizienz und/oder erneuerbare Energien, steigende Treibstoffpreise, steigende Versicherungskosten, Reputations- und Haftungsrisiken sowie Änderungen im Kundenverhalten und in den Erwartungen.

Bezüglich Kompatibilität mit internationalen Klimawandelzielen (Beitrag des Emittenten zur Energiewende bzw. zum Nachhaltigkeitswandel, Berücksichtigung des 2°C Szenarios auf Sektorebene etc.):

Greenhouse gas emission reduction targets and action plans

Unternehmen sollen sich klar definierte Ziele zur Reduktion ihrer Treibhausgas-Emissionen setzen. Die Bestnote hierfür kann nur erreicht werden, wenn das Klimaziel von der Science-based Targets Initiative verifiziert wurde und damit mit der nötigen globalen Emissionsreduktion kompatibel ist, um den globalen Temperatur-Anstieg auf 2°C zu begrenzen. Entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Bezüglich Auswirkungen des Klimawandels und extremer Wetterbedingungen:

Siehe oben: Disclosure of climate change risks and mitigation strategy

Bezüglich Veränderungen in der Verfügbarkeit und den Preisen von Rohstoffen als auch deren Nutzung unter Berücksichtigung von Klima- und Umweltzielen:

Siehe oben: Disclosure of climate change risks and mitigation strategy

Bezüglich der sich ändernden Verfügbarkeiten und Preise der natürlichen Ressourcen und ihre Verwendung in Übereinstimmung mit den Klimaschutz- und Umweltzielen:

Siehe oben: Disclosure of climate change risks and mitigation strategy

Bezüglich Konsistenz der Investitionsausgaben der Emittenten hinsichtlich einer kohlenstoffarmen Unternehmensstrategie. Insbesondere im Falle von Emittenten, die mit der Nutzung fossiler Brennstoffreserven verbunden sind:

Strategy to promote renewable energy (relevant für Energieversorger)

In diesem Indikator wird abgefragt, ob sich das Unternehmen quantitative Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energien gesetzt hat. Dabei wird auch berücksichtigt, auf welchen Arten erneuerbarer Energien der Hauptfokus liegt. Zusätzlich wird die Höhe der vergangenen bzw. geplanten Investitionen in erneuerbare Energiequellen betrachtet, unter anderem im direkten Vergleich zu Ausgaben für Tätigkeiten mit Bezug zu fossilen Brennstoffen. Nur wenn die Investitionen in erneuerbare Energien die Ausgaben für konventionelle Energieformen übersteigen, kann ein Unternehmen die Bestnote erreichen.

Die obigen Aspekte sind eng mit dem folgenden Indikator verknüpft: Strategy shift towards a more environmentally beneficial product portfolio. In diesem Indikator wird analysiert, ob das Unternehmen eine Strategie zum Übergang zu einem kohlenstoffärmeren Produktportfolio hat (inkl. Ziele und Maßnahmen).

Bezüglich Messung von direkt oder indirekt durch den Emittenten verursachten Treibhausgasen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft:

Greenhouse gas emission inventories

Wir bewerten, ob das Unternehmen über seine Treibhausgas-Emissionen berichtet, einschließlich direkter und indirekter Emissionen sowie Emissionen, die in der Wertschöpfungskette entstehen, und ob die Daten unabhängig verifiziert wurden.

Eco efficiency - Carbon intensity

In diesem Teil des Ratings wird der Trend in der Intensität der Treibhausgas-Emissionen über die letzten fünf Jahre analysiert. In manchen Branchen ist auch ein Benchmarking der Emissionsintensität möglich.

Die aufgelisteten Aspekte finden sowohl Eingang im oekom Corporate Rating als auch im oekom Carbon Performance Score. Beides fließt somit in die Investitionsentscheidungen des LBBW Nachhaltigkeit Aktien mit ein. Dadurch kann der Fonds von den Chancen, die sich aus einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben, profitieren und gleichzeitig entsprechende Risiken vermindern sowie eine Dekarbonisierung des Portfolios vorantreiben.

Seit diesem Jahr bietet die LBBW Asset Management ihr neues ESG – Reporting an. In diesem Reporting werden diverse ESG KPI`s ausgewiesen. Das Reporting weist neben dem Nachhaltigkeitsrating und den diversen Sub-Scores wie z.B. Umwelt-, Sozial- und Governance Score auch das aggregierte Carbon Risk Rating für den Fonds aus. Im Laufe des Jahres wird der Ausweis des CO2 Fussabdrucks sowie die CO2 Intensität hinzukommen. (weitere Infos hierzu siehe Frage 6.1).

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Beschreiben Sie das ESG-Evaluierungs- oder Ratingsystem und wie es aufgebaut ist, indem Sie darlegen, wie die verschiedenen ESG-Kriterien gegliedert sind. Führen Sie bitte, falls angebracht, ein Beispiel an.

Die Analysten von ISS-oekom untersuchen und bewerten die Unternehmen und Branchen fortlaufend auf Basis von ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien. ISS-oekom benotet die Leistung eines Unternehmens auf einer zwölfstufigen Skala von A+ bis D-, wobei die Bestnote A+ für außergewöhnliche Leistungen in ökologischer und sozialer Hinsicht steht. Das oekom Corporate Rating der ISS-oekom AG basiert auf der weltweit wohl umfassendsten Kriteriensammlung zur ethischen Bewertung von Unternehmen - dem ‚Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden‘. Die relevanten Informationen im Rahmen des Corporate Responsibility Ratings (CRR) werden sowohl bei den Unternehmen selbst als auch zur Validierung und Ergänzung der gemachten Angaben bei unabhängigen Experten erhoben, durch Ausführliche Recherche Experten aus Wissenschaft, Behörden und internationalen Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). Bei unserer ESG-Analyse können wir vollumfänglich auf den Service von ISS-oekom AG zurückgreifen.

Detaillierte Informationen und Beispiele sind unter:

<http://www.oekom-research.de/index.php?content=corporate-rating> abrufbar.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Erklären Sie kurz den Prozess, mit dem Sie die Evaluierungsmethodik auf dem neuesten Stand halten und wer daran mitwirkt. Erklären Sie, falls zutreffend, ob die Methodik sich in den letzten zwölf Monaten geändert hat und die wichtigsten Änderungen.

Das Researchverfahren von ISS-oekom wird laufend überprüft und weiterentwickelt. In regelmäßigen Abständen führt ISS-oekom entsprechende Reviews auch mit Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats durch.

Die im Fonds enthaltenen Titel werden laufend mit dem von ISS-oekom erarbeiteten nachhaltigen Anlageuniversum abgestimmt und vom Risikocontrolling der LBBW Asset Management überprüft. Das aktuelle Anlageuniversum wird auch in unseren Systemen hinterlegt.

Die LBBW Asset Management erhält ad hoc Mitteilungen über bedeutende und wesentliche Änderungen zu Unternehmen des Anlageuniversums. Zusätzlich haben wir Zugriff auf das Kontroversen Screening von oekom. Für das potentielle Anlageuniversum ist ein automatischer Kontroversen Alert aktiviert, wodurch ad hoc ein E-Mail Benachrichtigung bei einer Kontroversenveränderung erfolgt.

Vierteljährlich erhält die LBBW Asset Management die relevanten Informationen über Veränderungen des Anlageuniversums auf Basis des Positiv Screenings und der Ausschlusskriterien. Kontroverse Praktiken oder Verstöße werden auf diese Weise schnell erkannt und die Titel vom Universum entfernt. Wird eine Kontroverse bekannt, so erfolgt ein Divestment und der Titel wird innerhalb von drei Monaten interessewahrend verkauft. Als externe Kontrolle wird vom zuständigen Wirtschaftsprüfer der Kapitalanlagegesellschaft die Einhaltung des Anlageuniversums sichergestellt und testiert.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Bitte beschreiben Sie wie sich die Ergebnisse der ESG-Analyse (siehe Frage 3.5) auf die Selektion des Anlageuniversums auswirken. Beschreiben Sie den daraus resultierenden Selektionsgrad. Beschreiben Sie bitte, wie Sie ESG-Kriterien mit der Finanzanalyse oder dem Portfolio Management verbinden.

Die detaillierte Festlegung der Ausschlusskriterien erfolgt gemeinsam durch den Anlageausschuss und der ISS-oekom. Sie werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt und den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Aus einem Gesamtuniversum von rund 3.700 Unternehmen filtert ISS-oekom die Emittenten von Aktien heraus, die unserem Konzept für einen Nachhaltigkeitsfonds entsprechen. Die daraus resultierende Positivliste bildet unser Anlageuniversum und die Grundlage für unser eigenes, nach ESG Kriterien zusammengestellte Portfolio. Somit ist sichergestellt, dass 100% der in unserem Fonds enthaltenen Aktien einer ESG-Analyse unterzogen wurden - sowohl durch ISS-oekom als auch durch unser Haus.

Investmentprozess LBBW Nachhaltigkeit Aktien:



Die Implementierung der ESG Kriterien in den Fonds ist in einen zweistufigen Prozess unterteilt:

1. Das Nachhaltigkeitsresearch durch ISS-oekom
2. Das Finanzresearch durch die LBBW Asset Management

Nach den vordefinierten Filtern wird das nachhaltige Anlageuniversum gebildet, welches ausschließlich für die nachfolgende Titelauswahl betrachtet wird.

Das Fondsmanagement greift im Rahmen der Unternehmensanalyse auf das hauseigene Buy Side Research-Team zurück. Basis ist eine klassische, qualitative Fundamentalanalyse. Der Kriterienkatalog ist umfangreich und enthält u.a. eine Analyse der Managementqualität, der Produktpalette, des Geschäftsmodells, der Unternehmensstrategie, der Marktposition und der Abhängigkeit von Lieferanten und Kunden. Weitere wichtige Kriterien sind die Ergebnisentwicklung und -qualität, die Bilanzstruktur, das Cash-Management sowie die Aktionärsstruktur. Bei der Einschätzung spielen natürlich auch das aktuelle Sentiment und der erwartete Newsflow eine wichtige Rolle. Eine weitere Informationsquelle ist der regelmäßige persönliche Kontakt zum Management der einzelnen Unternehmen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Wenn möglich, spezifizieren Sie bitte:

o Die Kompatibilität der Anlagerichtlinien der Fonds mit den internationalen Klimazielen, den relevanten EU Richtlinien, Kohlenstoffkontingenten und den nationalen Low-Carbon Strategien (Indikationsziele, Investmenteigenschaften)

- *Existieren Investitionen in Green Bonds oder Themenfonds, die den Energie- und Nachhaltigkeitswandel unterstützen?*
-

Seit 2016 ziehen wir das oekom Carbon Risk Rating als Indikator im Hinblick auf eine Reduzierung klimaschädlicher Einflüsse in unsere Anlagepolitik mit ein. Das oekom Carbon Risk Rating ist eine umfassende Bewertung der klimabezogenen Performance von Unternehmen basierend auf über 100 hauptsächlich branchenspezifischen Indikatoren sowie einer Carbon Risk Klassifizierung auf Branchen- und Subbranchenlevel.

Als einen weiteren Klima-Parameter nutzen wir den oekom Carbon Performance Score, der auf branchenspezifischen Carbon Performance Indikatoren basiert. Hierbei wird, unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte der Wertschöpfungskette (Lieferanten, Produktion, Produkte, Services), die CO₂-Effizienz und das Risikomanagement eines Unternehmens und dessen Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks betrachtet. Der Score stuft ebenfalls ein, wie stark ein Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit CO₂-Risiken ausgesetzt ist.

Beide Carbon Indikatoren fließen in die Investitionsentscheidungen des LBBW Nachhaltigkeit Aktien mit ein. Dadurch kann der Fonds von den Chancen, die sich aus einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben, profitieren und gleichzeitig entsprechende Risiken vermindern sowie eine Dekarbonisierung des Portfolios vorantreiben.

Mit der Integration der Carbon Indikatoren unterstützt der LBBW Nachhaltigkeit Aktien die internationalen Klimaziele und trägt zu einer Kapitalallokation hin zu kohlestoffarmen Unternehmen bei.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Bitte geben Sie den (Höchst-)Anteil an Emittenten im Portfolio an, die keiner ESG-Analyse unterliegen.

Es dürfen nur Unternehmen gekauft werden, die ein ESG-Rating haben.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Das Kriterienset für die Ausschlusskriterien wurde an die Mindestanforderungen des FNG Siegels angepasst und um das Kriterium „Kohle Aufbereiter/Verwender“ mit einer Umsatzschwelle ab 5% erweitert.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, es können nur börsennotierte Wertpapiere für die Fonds erworben werden.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Wenn ja, machen Sie bitte Angaben zu deren

(i) Eigenschaften

(ii) Zielen

(iii) möglichen Grenzen in Bezug auf das Risiko

(iv) falls zutreffend, deren Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

Ja, nur zu Absicherungszwecken. Es können standardisierte börsengehandelte Absicherungs-instrumente in kritischen Marktphasen eingesetzt werden. Die Höhe dieser Geschäfte ist auf das maximale Marktpreisrisiko des Fonds beschränkt.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁶

Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? In welchem Zeitraum sind Anpassungen vorzunehmen, sollte ein Verstoß entdeckt werden?

Bitte geben Sie die Kontrollstruktur an (internes Team, externer Dienstleister, Hilfsmittel,

Gesetzgebung wie die französische RCCI-Finanzrisikokontrollfunktion usw.)

Hier ist ein höherer Detaillierungsgrad hinsichtlich der SRI-Steuerung gewünscht und weniger die Kontrolle gemeint, wie im Vergleich zu Frage 1.

Beispiel: Geben Sie die Häufigkeit der Kontrollen an.

Werden diese Kontrollen vor oder nach dem Handel durchgeführt?

Grundsätzlich wird das Researchverfahren laufend überprüft und weiterentwickelt. Die im Fonds enthaltenen Titel werden laufend mit dem von ISS-oekom erarbeiteten nachhaltigen Anlageuniversum abgestimmt und vom Risikocontrolling der LBBW Asset Management überprüft.

Jedes Quartal erfolgt ein Update des nachhaltigen Anlageuniversums. Dies wird uns automatisiert von ISS-oekom zur Verfügung gestellt und die Daten werden direkt in die Überwachungssysteme eingespielt. Damit wird sichergestellt, dass eine systematische, technische Überprüfung erfolgen kann.

Im Rahmen des Orderprozesses und der Handelsüberprüfung wird jede Order automatisiert auf Zulässigkeit im Hinblick auf gesetzliche, vertragliche sowie individuelle Anlagegrenzen/-ausschlüsse kontrolliert. In diesem System (Xentis) sind alle Negativ- oder Positivlisten bzw. alle Ausschlüsse im Hinblick auf nachhaltige Investments hinterlegt. Eine Order, welche gegen diese Kriterien verstößt, kann nicht ausgeführt werden.

Wird eine Kontroverse bekannt oder erfüllt der Emittent im Rahmen des Quartalsupdates nicht mehr die Nachhaltigkeitskriterien, erfolgt ein Divestment und der Titel wird innerhalb von drei Monaten interessewährend verkauft.

Als externe Kontrolle wird vom zuständigen Wirtschaftsprüfer der Kapitalanlagegesellschaft die Einhaltung des Anlageuniversums sichergestellt und jährlich testiert.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

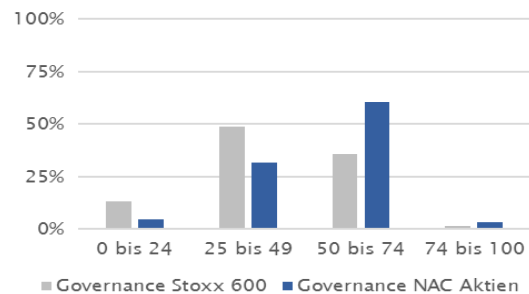
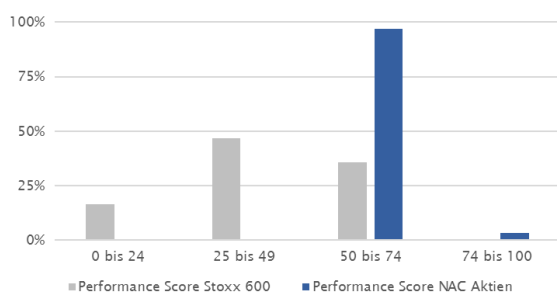
Bitte spezifizieren Sie die verwendete Methodik und beschreiben Sie die Kommunikationsstrategie mit den Kunden und ihre Häufigkeit.

Beispiel: Verwendung des durchschnittlichen ESG-Ratings eines Portfolios oder die Veröffentlichung qualitativer Kommentare zu bestimmten Aktien oder Emittenten oder Fortschritt / Reaktionsfähigkeit in Bezug auf bestimmte Engagement-Themen. Beschreiben Sie die Kommunikationsstrategie mit Kunden und deren Häufigkeit.

ESG – Reporting:

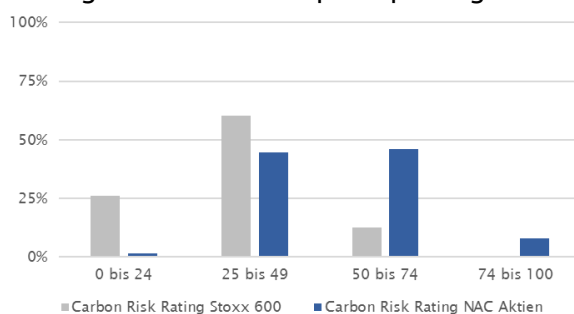
Seit diesem Jahr bieten wir ein neues ESG – Reporting an. In diesem Reporting werden diverse ESG KPI ausgewiesen. Wir weisen das Nachhaltigkeitsrating der Titel anhand des "oekom Performance Score" aus und vergleichen diesen mit dem Wert z.B. mit einem Aktienindex (z.B. Stoxx 600, MSCI World) oder dem gesamten Anlageuniversum von ISS-oekom. Das Reporting weist zudem diverse Sub-Scores wie z.B. den Umwelt-, Sozial- und Governance Score aus. Neben einer graphischen Clustering werden auch Durchschnittswerte mit angegeben.

Auszüge aus einem Beispielreporting:



Zur Bewertung der Klimarisiken wird das aggregierte Carbon Risk Rating für den Fonds aufgeführt. Im Laufe des Jahres wird der Ausweis des CO2 Fussabdrucks sowie die CO2 Intensität hinzukommen.

Auszüge aus einem Beispielreporting:



Analyse nach Kennzahlen *

Kennzahl	Fonds	Benchmark / Index (**)
ESG Score	49,85	47,90
Carbon Index	43,15	40,67
Umweltscore	34,68	37,22
Sozial Score	42,88	39,06
Governancescore	47,92	44,44

Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsprofilen:

Wir veröffentlichen monatlich die Top 5 Positionen unserer nachhaltigen Publikumsfonds (LBBW Nachhaltigkeit Aktien und LBBW Nachhaltigkeit Renten).

<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=900&wkn=A0JM0Q&fondsart=0>
<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=900&wkn=A0X97D&fondsart=0>

Kommunikation:

Verkaufsprospekte, Halbjahres- und Jahresberichte, Factsheets und Flyer zu dem Fonds LBBW Nachhaltigkeit Aktien sind im Internet unter folgendem Links abrufbar:

<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0NAUP&fondsart=0>

Das KIID (Key Investor Information Document) – Produktinformationsblatt für den LBBW Nachhaltigkeit Aktien R ist auf der Internetseite der LBBW Asset Management unter „Wesentlichen Anlegerinformationen“ abrufbar:

<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0NAUP&fondsart=0>

Link zur Internetseite des Nachhaltigkeits-Research-Anbieters oekom research:

<http://www.oekom-research.de/>

Allgemeine Information werden von oekom research regelmäßig über Presseerklärungen (<http://www.oekom-research.de/index.php?content=presse>) und im Rahmen eines monatlichen Newsletters (http://www.oekom-research.de/index.php?content=top_newsletter) veröffentlicht.

Die aktuelle Fondsstruktur kann monatlich unter

https://www.lbbw-am.de/privatkunden/fonds-profil.html?wkn=A0NAUP&tx_bpgetfonds_pi3%5Btab%5D=portfolio&fondsart=0

abgerufen werden.

Die Abstimmungspolitik ist zu finden unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/anlegerschutz/abstimmungspolitik.html>

Die CSR Strategie des Unternehmens ist zu finden unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/nachhaltigkeit.html> sowie <http://nachhaltigkeit.lbbw.de/>

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁷

Bitte nennen Sie die Indikatoren.

Beispiele: Treibhausgasemissionen, Fehlzeitenraten, Unternehmen, deren variable Vergütung für Manager ESG-Kriterien integriert, Anzahl der Kontroversen in Bezug auf Arbeitsgesetze und Menschenrechte usw.

Geben Sie die Berechnungsmethode, die Kommunikationsstrategie und die Häufigkeit an.

Siehe auch 6.1

Bei der ESG – Bewertung unserer Fonds verwenden wir den oekom Performance Score (OPS), den Umwelt-, Sozial- und Governance Score sowie das Carbon Risk Rating.

Das ESG – Reporting wird monatlich in Factsheets ausgewiesen.

Der Durchschnittsscore des Fonds wird als Produkt der jeweils einzelnen Positionen berechnet auf Basis des Portfoliogewichts des jeweiligen Emittenten und dessen Emittentenscore.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Bitte nennen Sie die Kommunikationsmittel und beschreiben Sie kurz Inhalt, Art der Verbreitung und Häufigkeit.

Verkaufsprospekte, Halbjahres- und Jahresberichte, Factsheets (monatliches Update), Flyer sowie die Nachhaltigkeitsprofile der Top 5 Positionen (monatliches Update) und die Bestandsliste zu den Fonds LBBW Nachhaltigkeit Aktien sind im Internet unter folgenden Links abrufbar:

<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0NAUP&fondsart=0>

Das KIID (Key Investor Information Document) – Produktinformationsblatt für den LBBW Nachhaltigkeit Aktien R ist auf der Internetseite der LBBW Asset Management unter „Wesentlichen Anlegerinformationen“ abrufbar:

<https://www.lbbw-am.de/index.php?id=881&wkn=A0NAUP&fondsart=0>

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁸

Wenn ja, bitte stellen Sie Links zu den entsprechenden Berichten bereit.

In welcher Form werden die Ergebnisse veröffentlicht?

Bitte erläutern Sie die Form der Veröffentlichung und geben Sie, falls zutreffend, die Links zu folgenden Berichten an: Ausübung der Abstimmungsrichtlinien, den letzten Bericht über das Engagement und den letzten Bericht über die interne Bewertung der Abstimmungsrichtlinien

Unser Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen ist zwar öffentlich, wir verzichten aktuell jedoch noch auf eine explizite Veröffentlichung unserer Stimmrechtsausübung. Es wird ein Abstimmungsbericht in aggregierter Form erstellt.

Im Rahmen der Unterzeichnung der UN-PRI und der neuen BVI Leitlinie ist eine dauerhafte (Engagement-) Implementierung und ggfs. Veröffentlichung vorgesehen.

Die Grundsätze unserer Abstimmungspolitik ist folgendem Link zu entnehmen:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/anlegerschutz/abstimmungspolitik.html>

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.

Avenue Adolphe Lacomblé 59

1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Rauchstr. 11

D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.
Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.